

Schlierbach

Sonnenseite erleben!



Botschaft

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 21. November 2024, 19.30 Uhr
Rochuskapelle, Schlierbach

Inhaltsverzeichnis

Traktanden	3
Traktandum 1: Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mit Budget 2025 und Steuerfuss	4
Vorwort.....	4
Anträge des Gemeinderates	5
Für eilige Leserinnen und Leser	6
Planung 2025	8
1 Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2028.....	8
2 Einzelne Aufgabenbereiche AFP 2025 - 2028.....	9
3 Erfolgsrechnung	24
4 Investitionsrechnung.....	25
5 Schuldenbremse.....	27
6 Geldflussrechnung.....	28
7 Finanzkennzahlen.....	29
8 Sonderkreditkontrolle.....	30
9 Erläuterungen zur Festlegung des Steuerfusses.....	31
Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Schlierbach zum Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2028 mit Budget und Steuerfuss	31
Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten	32
Traktandum 2: Bestimmung einer externen Revisionsstelle für das Jahr 2025	33
Antrag des Gemeinderates	33

Einladung zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 21. November 2024

19.30 Uhr

in der Rochuskapelle Schlierbach

Traktanden

- 1 Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mit Budget 2025 und Steuerfuss**
- 2 Bestimmung einer externen Revisionsstelle für das Jahr 2025**
- 3 Verschiedenes (Verabschiedungen)**

Der Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mit Budget und Steuerfuss, die Akten und Unterlagen zu den Traktanden sowie das Stimmregister liegen bei der Gemeindekanzlei Schlierbach zur Einsichtnahme auf. Die Schalteröffnungszeiten der Verwaltung sind jeweils am Dienstag von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 13.15 bis 17.30 Uhr sowie am Mittwoch und Donnerstag von 08.30 bis 11.30 Uhr. Jeder Haushalt erhält einen Auszug und Erläuterungen.

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 5. Tag vor der Gemeindeversammlung in der Gemeinde Schlierbach den Wohnsitz gesetzlich geregelt haben.

6231 Schlierbach, 26. September 2024

Gemeinderat Schlierbach

Traktandum 1: Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mit Budget 2025 und Steuerfuss

Vorwort

Das Wichtigste in Kürze

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2025-2028 steht für Zuversicht trotz Aufwandüberschuss für den Voranschlag 2025. Anlässlich der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Juli 2022 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Schlierbach einen Sonderkredit von 2.035 Millionen für die Erweiterung der Schulanlagen Schlierbach genehmigt. Der Gemeinderat hat damals umfassend über den Bedarf und die finanziellen Konsequenzen informiert. Die Grossinvestition belastet den Finanzhaushalt stark und die Auswirkungen werden spürbar. Das Umfeld (Finanzmarkt und Steuereinnahmen Schlierbach) hat sich nicht ganz so positiv entwickelt, wie dies im Zeitpunkt des Sonderkredits sowie des Nachtragskredits im Jahr 2022 für die Erweiterung der Schulanlagen Schlierbach angenommen wurde. Diese Umstände haben Auswirkungen auf den Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028. Um eine weitere Verschuldung zu bremsen und den Finanzhaushalt wieder ins Lot zu bringen, ist eine umsichtige Planung notwendig. Die Unsicherheiten in Bezug auf die geplanten kantonalen Steuergesetzrevisionen sowie den Erträgen aus dem Finanzausgleich stellen eine grosse Herausforderung dar.

Der Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 sowie das Budget 2025 folgen der im Juli 2022 präsentierten Strategie, wobei gewisse Investitionen zurückgestellt werden mussten. Für das Jahr 2025 ist kein Sparpaket geplant. Die Auswirkungen der Ergebnisse aus den geplanten Gesetzesänderungen im Steuer- und Finanzbereich für Schlierbach sind zu verfolgen und allfällige Massnahmen zu prüfen. Der Gemeinderat wird im Sommer 2025 das Legislaturprogramm für die Jahre 2024-2028 erarbeiten und der Gemeindeversammlung zur Beratung vorlegen. Das Legislaturprogramm ist ein wichtiges Führungsinstrument der Gemeinde. Im Rahmen dieser Arbeiten wird der Gemeinderat die Finanzlage beurteilen und Weichen für die Zukunft stellen, wobei unter anderem eine Massnahme die Erhöhung der ordentlichen Steuern sein kann.

In der Erfolgsrechnung fallen die konstant hohen Ausgaben im Gesundheits- und Sozialbereich sowie die Anpassungen der Lehrerbessoldungen ins Gewicht. Die geänderten Bestimmungen betreffend Kantonsbeiträge an die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen wirken sich für Schlierbach in finanzieller Hinsicht negativ aus und führen zu weniger Ertrag. Die Fremdkapitalkosten werden aufgrund der Senkungen des Leitzinses durch die Nationalbank wieder etwas sinken. Erfreulich sind die angekündigten Senkungen der Energiekosten.

Im Gegenzug rechnet der Gemeinderat aufgrund der Teuerung immer noch mit höheren Steuereinnahmen. Die gute Entwicklung aller Steuerkategorien dürfte sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Die gleichgewichtige finanzielle Entwicklung der Gemeinde ist deshalb nicht gefährdet.

-
- Das Budget 2025 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 76'290 vor.
 - Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 61'800.
 - Der Steuerfuss der Gemeinde Schlierbach soll unverändert bei 1.65 Einheiten bleiben.
 - Die Einhaltung der Schuldenbremse ist nicht gefährdet.

Die Unterlagen wurden von der Controlling-Kommission geprüft. In ihrem Bericht empfiehlt sie die Zustimmung zu den Geschäften.

6231 Schlierbach, 26. September 2024

Namens des Gemeinderates

Die Gemeindepräsidentin
sig. Marina Graber

Die Gemeindeschreiberin
sig. Claudia Lustenberger

Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 und das Budget für das Jahr 2025 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Der Bericht der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mit Budget und Steuerfuss sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
2. Der Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 der Gemeinde Schlierbach sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
3. Das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 76'290, mit einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten und Bruttoinvestitionen von Fr. 111'800 sei zu genehmigen.

Für eilige Leserinnen und Leser

Die Situation im Asyl- und Flüchtlingsbereich ist weiterhin angespannt. Die herausfordernde Gemeindezuweisung bei der Unterbringung ist aktuell ausgesetzt. Im März 2024 hat der Kanton wiederum die Notlage ausgerufen.

Das Thema Energie und wie man haushälterisch mit dem Verbrauch umgeht, wurde intensiv diskutiert. Auswirkungen auf die Preise im Strommarkt waren massiv spürbar, wurden nun aber wieder relativiert.

Die Bankübernahme der CS durch die UBS hatte ebenfalls Auswirkungen. Der Leitzins der SNB wurde per 23. Juni 2023 auf 1.75% erhöht. Dieser wurde jedoch bereits im März 2024 und im Juni jeweils um 0.25% auf nun 1.25% gesenkt. Dies verbessert die finanzielle Lage der Gemeinde Schlierbach wieder. Insgesamt zeigte sich die Wirtschaft robust und es herrschte weitgehende Vollbeschäftigung.

Von der stabilen Wirtschaft konnte auch die öffentliche Hand profitieren, aber nicht in dem Masse, wie prognostiziert. Aus diesem Grund wurden die Steuererträge auf eine neue Basis gestellt und neu berechnet. Das Wachstum wurde nun weniger hoch prognostiziert. Die Kantone konnten in diesem Jahr keine Gewinnausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) verzeichnen. Die Gewinne bis zum 30. Juni 2024 wurden vollumfänglich den Reserven zugewiesen. Wie bereits im Jahresbericht 2022 erwähnt, ist es unwahrscheinlich, dass die SNB in den nächsten Jahren überhaupt noch Gewinnausschüttungen wird vornehmen können. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Auch die Gemeinde Schlierbach spürt diese Auswirkungen in abgemildeter Form. Viel stärker spürt die Gemeinde die Auswirkungen der demographischen Entwicklung. Einerseits führen hohe Schülerzahlen zu hohen Bildungsausgaben. Die Mehrkosten werden durch einen Paradigmenwechsel bei der Berechnung der Kantonsbeiträge kaum aufgefangen. Eine erste Überprüfung der Kantonsbeiträge an die Betriebskosten des kommunalen Volksschulangebots ist 2026 und danach alle 4 Jahre vorgesehen. Zudem wurden aufgrund der Schulraumerweiterung verschiedene Projekte bezüglich Digitalisierung und überfälligen IT-Investitionen im Schulbereich zurückgestellt. Diese Investitionen müssen nun zwingend getätigt werden. Die Defizitbereinigung des Sonderschulpools durch den Kanton wurde lanciert und ergibt Mehrausgaben von CHF 37 / Einwohner (2024 CHF 165 / 2025 CHF 202).

Wie in den Medien zu lesen war, wurde die Lehrbesoldung auf das Jahr 2025 ebenfalls angepasst und der Kanton plant Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs, welche auch Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen haben werden.

Die demographische Entwicklung hinterlässt auch bei den Gesundheits- und Sozialausgaben ihre Spuren. Die Folgen sind konstant hohe Kosten für die Heime, bei der Spitex und bei den Ergänzungsleistungen. Das Wachstum der Kosten der letzten Jahre scheint abzufachen, ist aber weiter schwer einschätzbar. Je nach konkreter Anzahl der Heimbewohnerinnen und -bewohner können die Kosten höher oder tiefer ausfallen.

Den begrenzten personellen Ressourcen einer kleinen Verwaltung stehen hohe Erwartungen der Bevölkerung gegenüber. In Zeiten des Fachkräftemangels sind ein marktgerechtes Lohnniveau sowie Weiterbildungsangebote unabdingbar. Aufgrund der notwendigen Anpassungen der Pensen und auch Anpassungen an den Ausbildungsstand in der Verwaltung sind höhere Lohnkosten zu erwarten.

Die Energiekosten werden gegenüber dem Vorjahr tiefer erwartet. Gründe sind die bessere Planbarkeit bei der Beschaffung sowie die Realisierung der Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhausdach, welche nun voll zum Tragen kommt (ZEV-Vergütung). Mit der Umsetzung des Massnahmenplans Energiestadt soll der Gebäudepark energetisch aufgewertet werden. Dazu gehört unter anderem der Ersatz der Heizung in den Schulanlagen. Diese Planung wurde bereits 2024 in Angriff genommen, eine mögliche Umsetzung muss jedoch aufgrund der eingeschränkten Investitionsmöglichkeiten zwei Jahre nach hinten verschoben werden.

Insgesamt bestätigt der AFP 2025-2028 die bisherigen Erwartungen. Die Gemeinde muss höhere Abschreibungen sowie höhere Betriebskosten bei den Schulanlagen berücksichtigen.

Das Projekt Wetzwil II bleibt in der Budgetplanung, so dass die Projektplanung zu einem späteren Zeitpunkt fortschreiten kann. Prioritär behandelt werden dann der Abschnitt in der Grundwasserschutzzone sowie die Kurve. Dieses Projekt wird aufgrund der finanziellen Situation aktuell nicht aktiv vorangetrieben. Die Sanierung der Moosstrasse ist vorerst ab 2029 vorgesehen.

Weitere Investitionen wurden zurückgestellt, um die Geldflussrechnung nicht zu stark zu belasten. Im Rahmen der Sanierung der ARA Surental fällt der Beitrag für das Jahr 2025 nicht mehr so gross ins Gewicht. Im Rahmen einer Gesamtsanierung wird hier zusätzlich eine vierte Reinigungsstufe zur Entfernung von Mikroverunreinigungen eingebaut. Für 2025 fallen für die Gemeinde Schlierbach Kosten von rund Fr. 3'000 an. In den Folgejahren ist aber wieder mit deutlich höheren Ausgaben zu rechnen.

	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Erfolgsrechnung				
Aufwand	7'391'186	7'335'000	7'296'000	7'325'000
Ertrag	7'314'896	7'387'000	7'604'000	7'808'000
Gesamtergebnis	76'290	-52'000	-308'000	-483'000
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben	111'800	72'000	310'000	45'000
Investitionseinnahmen	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
Nettoinvestitionen	61'800	22'000	260'000	-5'000

Die Gemeinde Schlierbach budgetiert für das Jahr 2025 einen Aufwandüberschuss von Fr. 76'290. Das Budget basiert auf folgenden Annahmen:

- Besoldungen Lehr- und Schulpersonal + 2.0%
- Besoldungen Verwaltung + 1.0%
- Pensen Gemeinderat (unverändert)
- Tiefere Zinsen für Fremdkapital (Saron 1.00%)
- Steuerfuss 1.65 Einheiten (unverändert)

Planung 2025

1 Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2028

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist ein wichtiges Planungsinstrument für die Gemeindebehörden. Er ist in verschiedene Aufgabenbereiche gegliedert. Jeder der sieben Aufgabenbereiche wird von den Stimmberechtigten über den politischen Leistungsauftrag gesteuert. Der AFP definiert je Aufgabenbereich den politischen Leistungsauftrag, gibt Aufschluss über die zukünftigen Projekte und Investitionen sowie die damit zusammenhängende Finanzentwicklung in den nächsten vier Jahren. Im Sinne einer rollenden Planung wird der AFP jährlich überarbeitet. Das erste Planjahr zeigt das Budget 2025.

Planungsparameter

Der Kanton Luzern teilt den Gemeinden jeweils seine Einschätzungen über das zukünftige Wachstum in Form der Budgetinformationen mit. Der Gemeinderat passt jeweils aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte und Entwicklungstendenzen sowie spezifischen örtlichen Verhältnissen die vom Kanton empfohlenen Planungsparameter an. Nachfolgend sind die wichtigsten Planungsparameter der vorliegenden Finanzplanung abgebildet:

Plangrößen

		2025	2026	2027	2028
Entwicklung Einwohnerzahl	Personen	1004	1012	1020	1028
Veränderung Personalaufwand	%	1.00	1.00	1.00	1.00
Veränderung Personalaufwand Bildung	%	2.00	1.00	1.00	1.00
Wachstum Sachaufwand	%	1.00	1.00	1.00	1.00
Steuerfuss	Einheiten	1.65	1.65	1.65	1.65
Wachstum Steuerkraft natürliche Personen	%	3.00	3.00	3.00	3.00
Wachstum Transferaufwand	%	1.00	1.00	1.00	1.00

Finanzielle Ausgangslage

Die Gemeinde Schlierbach konnte in den letzten Jahren gute Ergebnisse präsentieren. Eine umsichtige Entwicklung auf der Ausgabenseite und eine robuste Ertragslage liessen die Gemeinde regelmässig Ertragsüberschüsse schreiben. Das Eigenkapital stieg auf Rekordwerte. Dennoch war der Handlungsspielraum aufgrund der relativ hohen Verschuldung eingeschränkt. Zwar konnte die Gemeinde die Verschuldung seit Abschluss der Umsetzung der Immobilienstrategie deutlich reduzieren. Da sich die vom Kanton vorgegebene maximale Verschuldungshöhe aber aus den Verschuldungen anderer Gemeinden ableitet und die Gesamtheit der Gemeinden die Verschuldung deutlich senken konnte, erreichte die Gemeinde den immer tiefer werdenden Grenzwert nie ganz. Per 2023 wurde dieser Grenzwert nun deutlich erhöht und als fixe Grenze auf Fr. 2'500 festgesetzt (ohne Spezialfinanzierungen Fr. 3'000 / Einwohner).

Die bisher nicht eingehaltene Verschuldungsgrenze führte im AFP 2022-2025 noch dazu, dass die Schulraumerweiterung 2021 aufgeschoben wurde. Mit dem Jahresbericht 2021 verbesserte sich das Bild für die Gemeinde. Das gute Ergebnis der Rechnung 2021 sowie die besseren Aussichten für die Zukunft liessen bei entsprechenden flankierenden Massnahmen die Realisierung der Schulraumerweiterung mit Sonderkredit, welcher am 05. Juli 2022 gutgeheissen wurde, bereits 2023 zu. Die Rechnung 2022 schloss mit einem Ertrag von Fr. 490'698 ab.

Der AFP 2025-2028 setzt nun diese Strategie fort. Die Investitionsplanung wurde komplett überdacht und die übrigen Investitionsprojekte, wenn immer möglich, zurückgestellt. Die übrigen erarbeiteten flankierenden Massnahmen wurden ebenfalls umgesetzt. So sind zum Beispiel die mit dem Abschluss 2020 der finanzpolitischen Steuerung entzogenen (reservierten) Fr. 250'000 aus der Schuldenbremse für die Schulraumerweiterung eingesetzt worden.

Der Gemeinderat sieht die Aussichten insgesamt positiv. Es gilt den Finanzmarkt aufmerksam zu beobachten und die zurzeit laufenden Darlehen entsprechend anzupassen. Damit aber die vorhandenen Aufgaben und die geplanten Investitionen finanziert werden können, ist die Entwicklung im Auge zu behalten und Massnahmen vorzusehen.

Hinweis:

In der Folge werden die Abkürzungen ER für Erfolgsrechnung, IR für Investitionsrechnung, R für Rechnung, B für Budget, P für Planung und Ew. für Einwohner verwendet

Zusammenfassung Aufgabenbereiche 2025 - 2028

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw.	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1 - Präsidiales	362'181	362'117	385'380	23'263	388'000	390'000	393'000
2 - Bildung	1'436'076	1'475'253	1'715'068	239'815	1'687'000	1'610'000	1'632'000
3 - Sicherheit und Recht	22'282	20'742	26'797	6'055	15'000	15'000	15'000
4 - Gesundheit und Soziales	1'260'147	1'216'839	1'298'741	81'902	1'312'000	1'325'000	1'338'000
5 - Bau, Umwelt und Wirtschaft	299'621	347'882	398'707	50'825	442'000	444'000	444'000
6 - Finanzen	-3'212'048	-3'445'257	-3'748'404	303'147	-3'895'000	-4'093'000	-4'305'000
7 - Immobilien	0	0	0	0	0	0	0
Total	168'259	-22'424	76'290	98'714	-52'000	-308'000	-483'000
1500 - Feuerwehr	-22'026	-9'480	-13'761	4'281	-18'700	-18'000	-18'200
7204 - Abwasserbeseitigung	-46'876	-10	45'536	45'550	36'000	36'000	-15'000
7304 - Abfallwirtschaft	15'572	14'120	-1'031	-15'150	-2'000	-2'000	-2'000
Total Spezialfinanzierungen	-53'330	4'630	30'744	26'119	15'300	16'000	-35'200

2 Einzelne Aufgabenbereiche AFP 2025 - 2028

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Aufgabenbereiche detailliert erläutert. Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Präsidiales umfasst die Leistungsgruppen

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Verwaltung
- Kultur und Sport

Der Bereich Präsidiales führt und leitet die Organe sowie die Verwaltung und ist oberster Ansprechpartner und Repräsentant der Gemeinde. Er sorgt für einen zeit- und sachgerechten Vollzug der strategischen Entscheide des Gemeinderates und der übrigen Organe. Er sichert den reibungslosen Vollzug der Verwaltungsaufgaben gemäss den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

Er garantiert eine rechtmässige Durchführung von Gemeindeversammlungen sowie Wahlen und Abstimmungen. Durch eine zeitgerechte und transparente Kommunikation informiert er die Bevölkerung über die laufenden Entscheide. Er unterstützt die Vereine als Träger eines vielfältigen kulturellen Lebens und der sportlichen Betätigung. Er sorgt mit zielgerichteten Massnahmen für die Einhaltung der Energie- und Klimaziele.

Bezug zu Gemeindestrategie/Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde
- grosse Schritte bei der Digitalisierung
- effiziente, effektive und sichere Prozesse
- Vereine als Pfeiler der Gesellschaft mit einer wichtigen Integrationsfunktion.

Lagebeurteilung

Die stetige Weiterentwicklung der Prozesse und Abläufe in der Verwaltung tragen zu einer schlanken und flachen Hierarchie bei. Die bedingten personellen Ressourcen einer kleinen Verwaltung stehen hohen Erwartungen der Bevölkerung gegenüber. In Zeiten von Fachkräftemangel ist ein marktgerechtes Lohnniveau sowie Weiterbildungsangebote unabdingbar. Das Thema Digitalisierung begleitet die Gemeinde laufend. Die Eigenständigkeit der Gemeinde und wichtige Elemente der öffentlichen Versorgung sollen erhalten werden. Dafür braucht Schlierbach eine stetige Entwicklung.

Die Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration. Die Vereinsunterstützung erfolgt transparent und würdigt die Funktion als zentraler Pfeiler unserer intakten Dorfgemeinschaft.

In der kommenden Legislatur erhält das Thema Nachhaltigkeit ein grösseres Gewicht. Schlierbach will nachhaltig wirtschaften – in finanzieller, ökologischer und sozialer Hinsicht.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Digitalisierung	Einfachere, effizientere Prozesse; raschere Interaktion mit der Bevölkerung	Hoch	Digitalisierungsstrategie, elektronische Geschäftsverwaltung
Risiko: Mangel an kompetentem Personal in Organen und/oder Fachkräftemangel in Verwaltung	Handlungsunfähigkeit oder teure externe Lösungen	Hoch	Attraktive Arbeitsbedingungen erhalten und Parteien sowie Stimmberechtigte für das Personalrisiko sensibilisieren

Massnahmen und Projekte

Präsidiales	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Digitalisierung	Läuft	40'000	2022-2026	IR	40'000	--	--	--	--
Energiepolitisches Massnahmenprogramm	Rollend	60'000		ER	20'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Überprüfung Vereinsunterstützung	abgeschlossen	10'000		ER	6'000	--	--	--	--

Messgrößen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Effizienz der GV Protokoll-Erstellung bis Zustellung	Tage	<10	10	10	10	10	10	10
Fluktuation MA/ GR	Anz	Max. 1	0	1	1	0	0	0
Gutgeheissene A-Beschwerden	Anz	0	0	0	0	0	0	0
Medienmitteilungen	Anz	>8	10	10	10	10	10	10

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Präsidiales	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Saldo Globalbudget	362'181	362'117	385'380	388'000	390'000	393'000
Aufwand	945'484	951'442	1'008'949	1'017'000	1'026'000	1'035'000
Ertrag	-583'303	-589'325	-623'569	-629'000	-636'000	-642'000
Leistungsgruppen						
110 - Gemeindeversammlung	67'972	70'340	66'717	--	--	--
Aufwand	67'972	70'340	66'717	--	--	--
111 - Gemeinderat	149'964	136'167	154'555	--	--	--
Aufwand	277'942	288'457	295'885	--	--	--
Ertrag	-127'978	-152'290	-141'330	--	--	--
112 - Verwaltung	45'429	57'010	53'232	--	--	--
Aufwand	500'754	494'045	535'470	--	--	--
Ertrag	-455'325	-437'035	-482'239	--	--	--
114 - Kultur und Sport	98'817	98'598	110'877	--	--	--
Aufwand	98'817	98'598	110'877	--	--	--

Investitionsrechnung

Präsidiales	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionsausgaben (Brutto)	--	40'000	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	--	40'000	--	--	--	--

Wesentliche finanzielle Veränderungen

- 2025 finden keine Wahlen statt.
- Es wurden Besoldungsanpassungen von 1% eingestellt.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen

- Primarschule
- ausgelagerte Einheiten
- Zusatzangebote
- Schulgesundheit

Der Bereich Bildung organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung und dem Reglement über die Volksschule. Er führt den Kindergarten als integrierte Basisstufe, die ganze Primarstufe nach dem Prinzip der geführten Schule.

Den ihm im Rahmen der Verbundaufgabe gegebenen Handlungsspielraum nutzt er für gute Rahmenbedingungen und attraktive Zusatzangebote. Er bietet schul- und familienergänzende Tagesstrukturen sowie Schulsozialarbeit in einer für Schlierbach massgeschneiderten Form an.

Bei den ausgelagerten Einheiten bringt er sich in die Beratungen und Beschlussfassungen der zuständigen Organe ein und überprüft die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des jeweiligen Angebotes.

Bezug zu Gemeindestrategie/Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde
- grosse Schritte bei der Digitalisierung
- langfristige Sicherung der Primarschule
- gute technische Ausrüstung
- Konsolidierung Tagesstrukturen und Schulsozialarbeit

Lagebeurteilung

Die Primarschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Sie leistet in einer zunehmend heterogenen Gesellschaft mit steigender Anspruchshaltung als verbindendes Element einen substanziellen Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft. Die Primarschule ist kommunal gut verankert und geniesst eine hohe Akzeptanz. Das gut ausgebildete und engagierte Lehrerteam gibt der Schule ein klares Profil. Bedarfsgerechte schul- und familienergänzende Tagesstrukturen sind installiert und haben eine gute Nachfrage. Der Schulsozialarbeit kommt in einer zunehmend heterogenen Gesellschaft und einer Zunahme von Lernenden mit psychosozialen Belastungen und Verhaltensauffälligkeiten eine wachsende Bedeutung zu.

Im Rahmen der Massnahmen für die Attraktivierung des Lehrberufs im Kanton Luzern ist mit steigenden Kosten zu rechnen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Mittelfristiger Rückgang der Schülerzahlen	Verlust der Primarschule	Mittel	Stetige Entwicklung durch raumplanerische Massnahmen sicherstellen
Risiko: Raumengpass bei den Tagesstrukturen	Verzettelung des Angebotes, Ineffizienz, fehlende Chancengleichheit	Hoch	Zusätzliche Optimierungen bei den Räumen, Prüfung Provisorien, Umsetzung Schulraumplanung

Massnahmen und Projekte

Bildung	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Investition ICT Schule 2024 - 2027	Läuft	105'000	2024-2027	IR	40'000	20'000	20'000	25'000	--
Anschaffung Werkunterricht Schule	Budget	10'000	2025	IR	--	10'000	--	--	--

Messgrößen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Schülerzahlen PS	Anz	> 80	105	107	104	102	102	102
Kosten pro Schüler PS	CHF	< 15'000	14'800	15'185	16'000	16'100	16'200	16'300
Anzahl Lektionen pro Lernende	Anz	< 2.2	2.40	2.31	2.40	2.40	2.40	2.40
Kosten pro Schüler SEK 1	CHF	< 20'000	19'008	19'000	19'080	19'080	19'080	19'080
Anzahl Kinder in öff. Tagesstrukturen	Anz	nach Bedarf	50	65	60	65	65	65

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Bildung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Saldo Globalbudget	1'436'076	1'475'253	1'715'068	1'687'000	1'610'000	1'545'000
Aufwand	2'977'020	2'940'139	3'213'947	3'202'000	3'140'000	3'177'000
Ertrag	-1'540'944	-1'464'886	-1'498'879	-1'515'000	-1'530'000	-1'632'000
Leistungsgruppen						
210 - Primarschule	722'696	665'718	878'404	--	--	--
Aufwand	1'703'411	1'656'645	1'936'842	--	--	--
Ertrag	-980'715	-990'926	-1'058'439	--	--	--
211 - ausgelagerte Einheiten	677'216	768'634	761'051	--	--	--
Aufwand	1'123'949	1'122'379	1'084'476	--	--	--
Ertrag	-446'733	-353'745	-323'425	--	--	--
212 - Zusatzangebote	30'817	36'401	71'183	--	--	--
Aufwand	144'313	156'615	188'198	--	--	--
Ertrag	-113'496	-120'214	-117'015	--	--	--
213 - Schulgesundheit	5'346	4'500	4'430	--	--	--
Aufwand	5'346	4'500	4'430	--	--	--

Investitionsrechnung

Bildung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionsausgaben (Brutto)	--	40'000	30'000	30'000	25'000	--
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	--	40'000	30'000	30'000	25'000	--

Wesentliche finanzielle Veränderungen

- Die Schülerzahlen bleiben hoch.
- In der Basistufe wurde auf das Schuljahr 2023/2024 ein zusätzlicher Klassenzug eröffnet, wodurch sich die Klassengrößen wieder normalisieren.
- Die Zahl der Oberstufenschülerinnen und -schüler sowie Gymnasiasten ist leicht rückläufig.
- Die Zahl der Schülerinnen- und Schüler, die die Angebote der Tagesstruktur annehmen pendelt sich langsam ein.
- Die Kosten für den Schülertransport nehmen aufgrund der zunehmenden allgemeinen Kosten leicht zu.

3 - Sicherheit und Recht GA Frank Hürzeler

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Sicherheit und Recht umfasst die Leistungsgruppen

- Sicherheit
- Recht

Der Bereich ist das Kompetenzzentrum für sämtliche Fragen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und der kommunalen Rechtsetzung. Der Bereich koordiniert die Sicherheitsorgane mit kommunaler Beteiligung (Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr) und stellt die militärischen Anforderungen für das Schiesswesen für Schlierbach und seine Anschlussgemeinden sicher. Er organisiert die Einheiten zur Bewältigung ausserordentlicher Lagen und ist Ansprechpartner für die Organe von Militär, Bevölkerungsschutz, Justiz und Polizei. Er berät die übrigen Bereiche bei rechtlichen Fragen und unterstützt sie bei der kommunalen Rechtssetzung.

Bezug zu Gemeindestrategie/Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde

- frühzeitige Gefährdungsanalyse
- Rechtssicherheit, Transparenz und Partizipation

Lagebeurteilung

Die Zahl der sicherheitsrelevanten Vorfälle ist in Schlierbach weiterhin erfreulich tief. Diesen Vorteil gilt es zu erhalten. Übergeordnete Entwicklungen und erhöhte Anforderungen an den effizienten Umgang mit öffentlichen Mitteln bedingen eine regelmässige Überprüfung der Organisationen. Der Zusammenschluss zur Zivilschutzorganisation Nord-West ist vollzogen und darf als gelungen bezeichnet werden. Die Entwicklung der Polizei (Organisationsentwicklung 2030) wird im engen Austausch beobachtet und begleitet.

Die Situation im Asyl- und Flüchtlingsbereich ist weiterhin angespannt. Die herausfordernde Gemeindezuweisung bei der Unterbringung ist aktuell ausgesetzt. Doch hat der Kanton im März 2024 wiederum die Notlage ausgerufen.

Mit einer umfassenden Gefährdungsanalyse wird laufend überprüft, ob die aktuellen Grundlagen den Anforderungen an die Krisenbewältigung genügen. Die kommunalen Reglemente sind weitgehend aktuell.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Nicht erkennen von Gefährdungen für die Gemeinde und deren Bevölkerung	Unsicherheit und Angst, Überlastung des Gesundheitswesens	Mittel	Gefährdungsanalyse nach KATA-PLAN, aktuelle Einsatzunterlagen Führungsstab funktionierende Organe der Krisenbewältigung
Risiko: Einschleppung Afrikanische Schweinepest (ASP)	Hohes Schadenpotential bei Tierhalten, Anpassungen bei Nutzbauten, Einschränkungen beim Umgang mit Essen und Essensresten	Hoch	Überwachung der Krankheit, Verfolgen der Anordnungen der zuständigen kantonalen Dienststelle, Sensibilisierung

Massnahmen und Projekte

Sicherheit und Recht	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
FW Materialtransporter	Budget	35'000	2025	IR	--	35'000	--	--	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Schutzraumkontrolle	ja=1nein=0	erfüllt	1	1	1	1	1	1
Vollzug notwendiger Reglementänderungen	Anz	nach Bedarf	0	1	0	0	0	0
Einsatzfähigkeit GFS	ja=1nein=0	erfüllt	1	1	1	1	1	1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Sicherheit und Recht	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Saldo Globalbudget	22'282	20'742	26'798	15'000	15'000	15'000
Aufwand	136'163	103'372	111'418	100'000	101'000	102'000
Ertrag	-113'881	-82'630	-84'620	-85'000	-86'000	-87'000
Leistungsgruppen						
310 - Sicherheit	21'263	19'504	25'590	--	--	--
Aufwand	135'144	102'134	110'210	--	--	--
Ertrag	-113'881	-82'630	-84'620	--	--	--
311 - Recht	1'019	1'238	1'208	--	--	--
Aufwand	1'019	1'238	1'208	--	--	--

Investitionsrechnung

Sicherheit und Recht	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionsausgaben (Brutto)	17'308	--	35'000	--	--	--
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	17'308	--	35'000	--	--	--

Wesentliche finanzielle Veränderungen

- Die Spezialfinanzierung Feuerwehr schafft im Jahr 2025 einen Materialtransporter an. Diese Investition kann über das angehäuften Eigenkapital finanziert werden und führt zu einer Entnahme aus dem Fonds.
- Die Fusion der Zivilschutzorganisation Sursee mit den übrigen Organisationen der Region führt zu höheren Kosten.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst die Leistungsgruppen

- Gesundheit
- Soziales

Der Bereich Gesundheit und Soziales organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung sowie im Suchtbereich.

Er koordiniert und beaufsichtigt die Leistungen der ausgelagerten Einheiten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung sowie Alimentenwesen. Er bearbeitet die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen von Jugend-, Familien- und Altersfragen. Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen" und organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge.

Er ist Ansprechpartner für Menschen in speziellen Lebenslagen.

Bezug zu Gemeindestrategie/Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde

- Analyse der soziodemographischen Veränderungen
- Verhindern von Versorgungslücken
- Weiterentwicklung der ausgelagerten Einheiten

Lagebeurteilung

Die intakte Dorfgemeinschaft trägt dazu bei, dass die Sozialkosten tief sind. Zu dieser privilegierten Situation ist Sorge zu tragen.

Der demografische Wandel gehört zu den Megatrends unserer Zeit. Aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung sind die Pflegekosten im ambulanten und stationären Bereich nach wie vor hoch. Die Restfinanzierung der Leistungen sind gemäss gesetzlicher Grundlage von der Gemeinde zu übernehmen. Im Bereich der Langzeitpflege und der ambulanten Pflege stellt die Gemeinde mit dem Betagtenzentrum Lindrain und dem Seeblick ein zeitgemässes Angebot zur Verfügung. Mit dem Spitalstandortentscheid des Kantons kommen auf den Seeblick neue Herausforderungen aber auch Chancen zu.

Die Nachfrage nach Spitexleistungen steigt stetig. Der Fachkräftemangel bleibt eine grosse Herausforderung.

Mit der wachsenden Komplexität der Lebensrealitäten werden die Anforderungen an die privaten und öffentlichen Institutionen im Sozialwesen weiter steigen.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: ausreichende öffentliche Versorgung	Ermöglicht Wohnen in Schlierbach bis ins hohe Alter	Mittel	Erhalt und Sicherstellung einer guten öffentlichen Versorgung, stetige Entwicklung
Risiko: Steigende Sozialkosten	Hohe Belastung der Rechnung	Hoch	Frühzeitige Erkennung von Problemen, aktive Begleitung
Risiko: Überalterung der Gesellschaft	Starker Anstieg der Pflegeplätze	Mittel	Bereitstellung ausreichender ambulanter und stationärer Angebote

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Massnahmen KESB	Anz	< 7	4	6	6	6	6	6
Fälle wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH)	Anz	< 5	2	1	1	1	1	1
Kostenentwicklung Sozialversicherungen, Relativ zum Vorjahr	%	< 3	3	3	3	3	3	3
Fälle Bevorschussung Alimente	Anz	< 2	1	2	2	1	1	1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Gesundheit und Soziales	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Saldo Globalbudget	1'260'147	1'216'839	1'298'741	1'312'000	1'325'000	1'338'000
Aufwand	1'281'667	1'239'049	1'321'591	1'334'000	1'348'000	1'361'000
Ertrag	-21'520	-22'210	-22'850	-22'000	-22'000	-23'000
Leistungsgruppen						
410 - Gesundheit	192'789	172'548	211'230	--	--	--
Aufwand	192'789	172'548	211'230	--	--	--
411 - Soziales	1'067'358	1'044'291	1'087'510	--	--	--
Aufwand	1'088'878	1'066'501	1'110'360	--	--	--
Ertrag	-21'520	-22'210	-22'850	--	--	--

Investitionsrechnung

Gesundheit und Soziales	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionsausgaben (Brutto)	--	--	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Wesentliche finanzielle Veränderungen

- Aufgrund des Bevölkerungswachstums tritt ein Mengeneffekt ein. Die Beiträge an die kantonal verwalteten Sozialversicherungen und Einheiten steigen weiterhin an. Diese kantonal verwalteten Sozialversicherungen und Einheiten sind z.B. Ergänzungsleistungen (EL), individuelle Prämienverbilligung (IPV), Familienausgleichskasse Nichterwerbstätige (FAK-NE) und soziale Einrichtungen (SEG).
- Die Regelung für die Ergänzungsleistungen (EL) von Heimbewohnerinnen und – bewohnern wird unbefristet fortgesetzt. Die EL entwickeln sich überproportional weiter.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Wirtschaft umfasst die Leistungsgruppen

- Strassen und Wege
- öffentlicher Verkehr
- Ver- und Entsorgung
- Fliessgewässer
- Bau und Raumplanung
- Wirtschaft und Gewerbe
- Umwelt

Der Bereich Bau, Umwelt und Wirtschaft gewährleistet die Funktions- und Leistungsfähigkeit der kommunalen Strassen und Wege, der kommunalen Fliessgewässer sowie der übrigen Ver- und Entsorgungsinfrastruktur. Er sorgt für einen zuverlässigen baulichen und betrieblichen Unterhalt.

Er richtet die raumrelevante Entwicklung auf die Grundlagen der Gemeindestrategie aus und sorgt für einen effizienten Vollzug der Baugesetzgebung. Er ist Ansprechpartner und unterstützt Gewerbe und Wirtschaft im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Im umweltrelevanten Bereich sorgt er für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden, natürlichen Lebensgrundlage und setzt einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit.

Bezug zu Gemeindestrategie/Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde
- Umsetzung Verkehrsstrategie
- öV als Erfolgsfaktor
- Fokus Langsamverkehr

Lagebeurteilung

Die Gemeinde kann auf gute Planungsgrundlagen in der Raumplanung, im Verkehr und bei den Werken zählen. Die vom Regierungsrat genehmigte Ortsplanungsrevision rundet diese Planungen ab und schafft neuen Spielraum im Siedlungsgebiet. Um die Selbständigkeit der Gemeinde und wichtige Elemente der öffentlichen Versorgung zu erhalten ist eine weitere Entwicklung notwendig.

Vorhandene Planungsberichte geben einen klaren Weg für die Zukunft vor. Die Schwerpunkte Langsamverkehr und Nachhaltigkeit erhalten mehr Gewicht.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Entwicklung der Gemeinde bricht ab	Überalterung, teure Infrastrukturen, Gefährdung Schule, Gefährdung Versorgung	Hoch	Nutzen des Potentials für Innenentwicklung - Entwicklungsstrategie fortsetzen
Chance: Aufwertung der Langsamverkehrsachsen	Stärkung Attraktivität, Reduktion Schadstoff-Immissionen, mehr Sicherheit	Hoch	Aktualisierung Verkehrsrichtplan, Projektbezogene Prüfung der Belange des Langsamverkehrs, sichere Schulwege

Massnahmen und Projekte

Bau, Umwelt und Wirtschaft	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Weiterer Ausbau Wetzwilerstrasse (Wetzwil II)		120'000		IR	80'000	--	--	--	20'000
Anschlussgebühren	Rollend			IR	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
4. Reinigungsstufe ARA Surental	Läuft			IR	85'000	3'750	2'000	20'000	20'000
Ortsplanung Teilrevision				IR	4'000	--	--	--	--
Beitrag Verkehrsverbund VVL	Rollend			IR	--	3'050	5'000	5'000	5'000
Investition Werkdienst/Gemeindestrasse	Budget	35'000		IR	--	--	35'000	--	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Preis Abwasser exkl. Mwst. (m3)	CHF	< 3,5	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20
Kehrichtgrundgebühr	CHF	< 70.00	85.00	85.00	85.00	*)	*)	*)
Beiträge Strukturverbesserungen	%	20 - 40%	40	40	40	40	40	40

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Bau, Umwelt und Wirtschaft	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Saldo Globalbudget	299'621	347'882	398'708	442'000	444'000	444'000
Aufwand	753'779	767'266	854'005	856'000	862'000	866'000
Ertrag	-454'158	-419'383	-455'297	-414'000	-418'000	-422'000
Leistungsgruppen						
510 - Strassen und Wege	166'373	156'681	196'207	--	--	--
Aufwand	167'950	160'131	199'657	--	--	--
Ertrag	-1'577	-3'450	-3'450	--	--	--
511 - öffentlicher Verkehr	75'847	102'178	90'253	--	--	--
Aufwand	86'856	102'288	91'253	--	--	--
Ertrag	-11'009	-50	-1'000	--	--	--
512 - Ver- und Entsorgung	-19'602	-25'309	-28'700	--	--	--
Aufwand	309'803	289'334	334'186	--	--	--
Ertrag	-329'405	-314'643	-362'886	--	--	--
513 - Fließgewässer	-3'981	-8'761	-6'372	--	--	--
Aufwand	1'019	1'238	1'208	--	--	--
Ertrag	-5'000	-10'000	-7'580	--	--	--
514 - Bau und Raumplanung	26'738	62'756	84'477	--	--	--
Aufwand	123'787	132'756	149'477	--	--	--
Ertrag	-97'049	-70'000	-65'000	--	--	--
515 - Wirtschaft und Gewerbe	26'812	34'234	30'684	--	--	--
Aufwand	26'904	34'234	30'684	--	--	--
Ertrag	-92	--	--	--	--	--
516 - Umwelt	27'434	26'103	32'159	--	--	--
Aufwand	37'461	47'343	47'540	--	--	--
Ertrag	-10'027	-21'240	-15'381	--	--	--

Investitionsrechnung

Bau, Umwelt und Wirtschaft	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionsausgaben (Brutto)	168'483	169'000	6'800	42'000	25'000	45'000
Investitionseinnahmen	-48'468	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
Nettoinvestitionen	120'015	119'000	-43'200	-8'000	-25'000	-5'000

Wesentliche finanzielle Veränderungen

*)Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung erholt sich trotz Erhöhung der Grundgebühren zuwenig schnell. Die Situation muss analysiert und geeignete Massnahmen müssen ergriffen werden.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppen

- Steuern
- Finanzen

Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat. Er sorgt für ein fristgerechtes Zahlungswesen und managt die Risiken im Rahmen eines umfassenden internen Controllingsystems.

Er organisiert die Steuerveranlagung und den Steuerbezug verschiedener Steuern und sorgt für eine kompetente und rasche Bearbeitung der Kundenanliegen im Fiskal- und Gebührenbereich.

Bezug zu Gemeindestrategie/Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige
- Wohngemeinde
- attraktiver Standort
- Wettbewerbsfähige Finanz- und Steuerpolitik
- Digitalisierung des Rechnungswesens

Lagebeurteilung

Die Finanzstrategie der Gemeinde funktionierte in der Vergangenheit gut. Übergeordnet zeigt sich eine erfreuliche Entwicklung in den Zentren und bei Steuererträgen der juristischen Personen. Für Schlierbach aber führen die geplanten kantonalen Gesetzesänderungen (Steuergesetz 2025, Finanzausgleichsgesetz 2026 und 2030) zu einer anspruchsvollen Situation. Deshalb sind weitere Investitionen, beispielsweise die Umsetzung der Verkehrsstrategie mit Umsicht zu planen. Selbstregulierende Systeme wie die Schuldenbremse garantieren die gleichgewichtige finanzielle Entwicklung. Die Finanzkennzahlen weisen auf eine langsame Entspannung hin.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Investitionsbedarf lässt Verschuldung wieder ansteigen	Sparpakete in der Erfolgsrechnung, fehlender Unterhalt, Erhöhung Steuern	Hoch	vorausschauende Finanzplanung, Priorisierung, Schuldenbremse
Chance: Digitalisierung führt zu effizienterer Administration	Günstigere Buchhaltung	Hoch	Ausnützung digitaler Wandel (z.B. automatische Verbuchungen)

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Finanzen liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Nutzer E-Rechnung	Anz	> 50	147	140	150	160	160	160
Anteil Mahnungen	%	< 1%	3.8	4.0	3.0	3.0	3.0	3.0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Finanzen	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Saldo Globalbudget	-3'212'048	-3'445'260	-3'748'404	-3'895'000	-4'093'000	-4'305'000
Aufwand	443'333	350'023	355'360	303'000	299'000	250'000
Ertrag	-3'655'381	-3'795'284	-4'103'764	-4'198'000	-4'392'000	-4'555'000
Leistungsgruppen						
610 - Steuern	-2'500'115	-2'757'506	-2'722'349	--	--	--
Aufwand	124'417	101'693	100'700	--	--	--
Ertrag	-2'624'532	-2'859'200	-2'823'050	--	--	--
611 - Finanzen	-711'933	-687'754	-1'026'054	--	--	--
Aufwand	318'917	248'330	254'660	--	--	--
Ertrag	-1'030'849	-936'084	-1'280'714	--	--	--

Investitionsrechnung

Finanzen	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionsausgaben (Brutto)	--	--	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Wesentliche finanzielle Veränderungen

- Die Steuererträge steigen weiterhin.
- Sinkende Zinsen helfen den Gemeindefinanzen ins Lot zu kommen.
- Es muss weiterhin eine grosse Menge Fremdkapital finanziert werden.
- Die Unsicherheiten in Bezug auf die geplanten kantonalen Steuergesetzrevisionen sowie den Erträgen aus dem Finanzausgleich stellen eine grosse Herausforderung dar und machen Prognosen schwierig.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich Immobilien umfasst die Leistungsgruppen

- Schulliegenschaften
- übrige Liegenschaften

Der Bereich Immobilien plant, projiziert, erstellt und betreibt sämtliche Hochbauten der Gemeinde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und zugemieteten Bauten im Rahmen der bereichsübergreifenden Immobilienstrategie.

Er vertritt die Eigentümerinteressen der Gemeinde. Er richtet die Hochbauten im Rahmen der finanziellen Vorgaben auf den Kundennutzen, die gleichgewichtige Entwicklung der Gemeinde und den Erhalt ökonomischer, gesellschaftlicher und kultureller Werte aus. Er leistet einen wesentlichen Beitrag an die Erreichung der CO2-Ziele (netto null 2050).

Bezug zu Gemeindestrategie/Legislaturprogramm

- Schlierbach steht für Eigenständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Nachhaltigkeit.
- attraktive, selbstbewusste, digitale, klimaschonende, soziale und wettbewerbsfähige Wohngemeinde
- nachhaltige, energiesparende Bauweise
- bedarfsgerechtes, bezahlbares Raumangebot

Lagebeurteilung

Mit der Umsetzung der Immobilienstrategie hat die Gemeinde wesentliche Teile ihres Portfolios auf eine zukunftsgerichtete Basis gestellt. Mit der Umsetzung des Massnahmenplans Energiestadt soll der Gebäudepark energetisch aufgewertet werden. Die Zielvorgabe lautet netto null bis 2050. Die Erweiterung der Schulanlage konnte 2023 realisiert werden. Der Raumdruck bei den Tagesstrukturen ist weiterhin gegeben.

Die Räume der Gemeindeverwaltung funktionieren einwandfrei.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Energetisch schlechte Schulanlagen	Hohe Betriebskosten, hohe Investitionen	Mittel	Umsetzung Massnahmenplan Energiestadt
Risiko: schwankende Immobilienwerte im Finanzvermögen	Erfolgswirksame Belastung verfremdet Ergebnis	Klein	Konzentration auf betriebliches Ergebnis

Massnahmen und Projekte

Immobilien	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
energetische Massnahmen	rollend	340'000		IR	40'000	40'000	--	260'000	--

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	B 2025	P 2026	P 2027	P 2028
Energieeffizienz Gebäude Anteil < B	Anz	< 1	1	1	1	1	1	1
Kosten /m2	CHF	< 8	8	8	7	7	7	7

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Immobilien	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Saldo Globalbudget	--	--	--	--	--	--
Aufwand	419'139	398'805	525'916	523'000	537'000	542'000
Ertrag	-419'139	-398'805	-525'916	-523'000	-537'000	-542'000
Leistungsgruppen						
710 - Schulliegenschaften	0	0	0	--	--	--
Aufwand	345'100	336'625	452'864	--	--	--
Ertrag	-345'100	-336'625	-452'864	--	--	--
711 - übrige Liegenschaften	0	0	0	--	--	--
Aufwand	74'039	62'180	73'053	--	--	--
Ertrag	-74'039	-62'180	-73'053	--	--	--

Investitionsrechnung

Immobilien	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Investitionsausgaben (Brutto)	1'923'475	40'000	40'000	--	260'000	--
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	1'923'475	40'000	40'000	--	260'000	--

Wesentliche finanzielle Veränderungen

- Der Bereich «Immobilien» ist eine Kostenstelle, deren Globalbudget immer bei 0 liegt, weil alle Kosten auf die anderen Bereiche verteilt werden.
- Die Abschreibungen auf Investitionen fallen ab 2025 wesentlich ins Gewicht und belasten die Erfolgsrechnung.
- Die Planungskosten für die energetischen Massnahmen auf dem Schulareal wurden angepasst. Die hauptsächliche Investition soll im Jahr 2027 folgen.

3 Erfolgsrechnung

Das Budget 2025 sieht einen Verlust von Fr. 76'290 vor. Gegenüber dem budgetierten Vorjahresgewinn von Fr. 22'424 entspricht dies einer Verschlechterung von Fr. 98'715.

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw.	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
30 - Personalaufwand	1'816'373	1'814'639	1'989'427	174'788	2'010'000	2'030'000	2'050'000
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	565'500	545'085	617'340	72'255	617'000	617'000	617'000
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	284'237	290'170	358'338	68'168	369'000	381'000	401'000-
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	68'901	9'494	14'791	5'297	--	--	--
36 - Transferaufwand	2'708'438	2'681'480	2'722'855	41'375	2'701'000	2'628'000	2'610'000
39 - Interne Verrechnungen	1'392'828	1'251'591	1'604'282	352'691	1'567'000	1'575'000	1'587'000
Betrieblicher Aufwand	6'836'278	6'592'459	7'307'033	714'574	7'264'000	7'231'000	7'265'000
40 - Fiskalertrag	-2'594'469	-2'822'400	-2'783'750	38'650	-2'873'000	-3'003'000	-3'095'000
41 - Regalien und Konzessionen	-39'164	-44'940	-40'161	-4'779	-40'000	-41'000	-41'000
42 - Entgelte	-604'390	-537'935	-576'130	38'195	-582'000	-588'000	-593'000
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	-15'807	-14'478	-45'896	31'418	--	--	--
46 - Transferertrag	-2'114'315	-2'076'419	-2'232'916	156'497	-2'318'000	-2'392'000	-2'485'000
49 - Interne Verrechnungen	-1'392'828	-1'251'591	-1'604'282	352'691	-1'561'000	-1'569'000	-1'581'000
Betrieblicher Ertrag	-6'760'973	-6'747'763	-7'283'135	535'372	7'374'000	7'593'000	7'795'000
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	75'305	-155'304	23'898	179'203	-110'000	-362'000	-530'000
34 - Finanzaufwand	120'307	157'640	84'150	-73'490	71'000	66'000	60'000
44 - Finanzertrag	-27'354	-24'760	-31'760	7'000	-12'000	-12'000	-12'000
Ergebnis aus Finanzierung	92'953	132'880	52'390	-80'490	59'000	54'000	48'000
Operatives Ergebnis	168'259	-22'424	76'290	98'714	-52'000	-308'000	-482'000
Ausserordentliches Ergebnis	--	--	--	--	--	--	--
Gesamtergebnis	168'258	-22'424	76'290	98'714	-52'000	-308'000	-482'000
Ergebnisse Spezialfinanzierungen							
1500 - Feuerwehr	-22'026	-9'480	-13'761	4'281	-9'000	-9'000	-9'000
7204 - Abwasserbeseitigung	-46'875	-10	45'536	45'550	5'000	-6'000	-5'000
7304 - Abfallwirtschaft	15'572	14'120	-1'031	-15'150	-1'000	--	--
Summe: SF - Spezialfinanzierungen	-53'329	4'630	30'744	26'114	-5'000	-15'000	-14'000

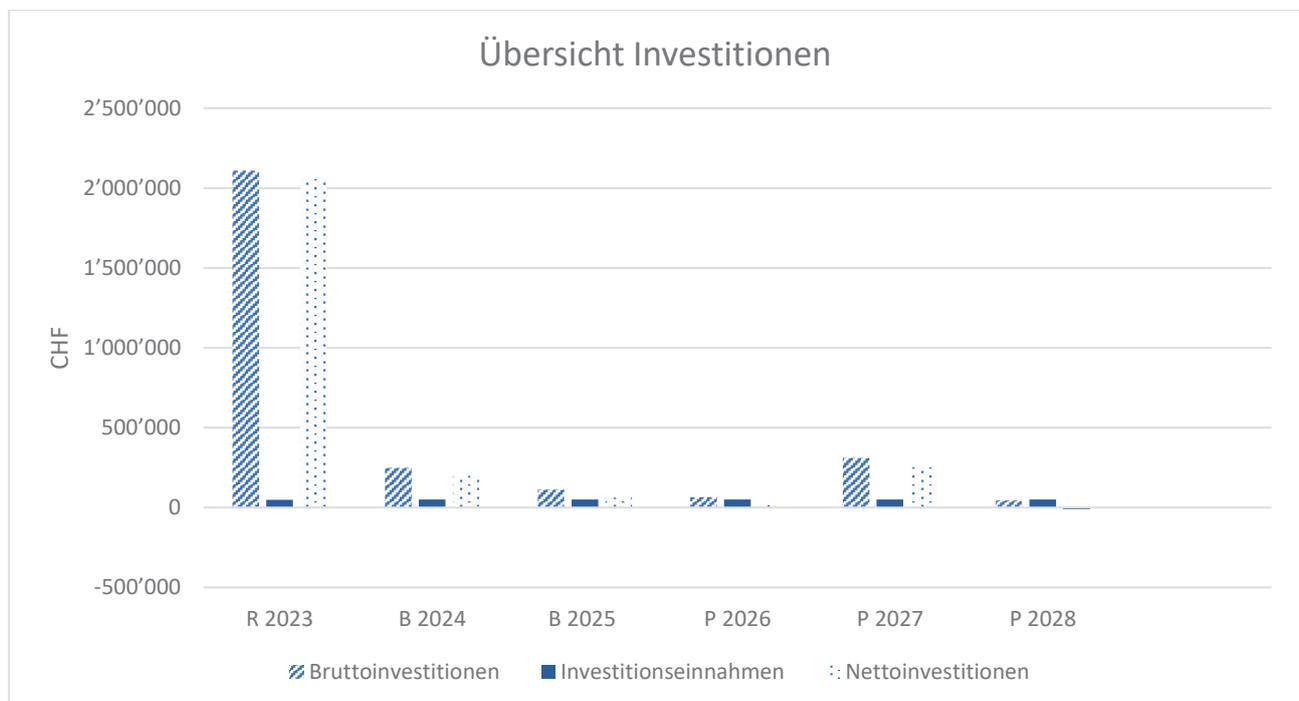
Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb gemäss obenstehender Aufstellung abgebildet.

4 Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen für das Jahr 2025 werden mit Total Fr. 111'800 veranschlagt, was gegenüber dem Budget 2024 von Fr. 249'000 einer Minderung von Fr.137'200 entspricht. Die Investitionseinnahmen von Fr. 50'000 liegen um Fr. 0 höher als im Vorjahresbudget. Somit ergeben sich für das Jahr 2025 budgetierte Nettoinvestitionen von Fr. 61'800, gegenüber dem Budget 2024 (Fr. 199'000) eine Minderung um Fr. 137'200.

Gestufter Investitionsausweis

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
50 - Sachanlagen	1'857'588	160'000	108'050	65'000	285'000	20'000
52 - Immaterielle Anlagen	68'600	4'000	--	--	--	--
56 - Eigene Investitionsbeiträge	145'000	85'000	3'750	7'000	25'000	25'000
Investitionsausgaben (Brutto)	2'071'188	249'000	111'800	72'000	310'000	45'000
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-100'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
Investitionseinnahmen	-100'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
Nettoinvestitionen	1'971'188	199'000	61'800	22'000	260'000	-5'000
davon Spezialfinanzierungen						
1500 - Feuerwehr	--	--	35'000	--	--	--
7204 - Abwasserbeseitigung	144'125	85'000	3'750	2'000	20'000	20'000
7304 - Abfallwirtschaft	--	--	--	--	--	--
Investitionsausgaben (Brutto)	144'125	85'000	38'750	2'000	20'000	20'000
1500 - Feuerwehr	--	--	--	--	--	--
7204 - Abwasserbeseitigung	-48'468	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
7304 - Abfallwirtschaft	--	--	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	-48'468	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	95'657	35'000	-11'250	-48'000	-30'000	-30'000



Investitionen nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
1 - Präsidiales	--	--	--	--	--	--
2 - Bildung	--	40'000	30'000	30'000	25'000	--
3 - Sicherheit und Recht	17'308	--	35'000	--	--	--
4 - Gesundheit und Soziales	--	--	--	--	--	--
5 - Bau, Umwelt und Wirtschaft	120'015	119'000	-43'200	-8'000	-25'000	-5'000
6 - Finanzen	--	--	--	--	--	--
7 - Immobilien	1'923'475	40'000	40'000	--	260'000	--
Nettoinvestitionen	2'060'797	199'000	61'800	22'000	260'000	-5'000

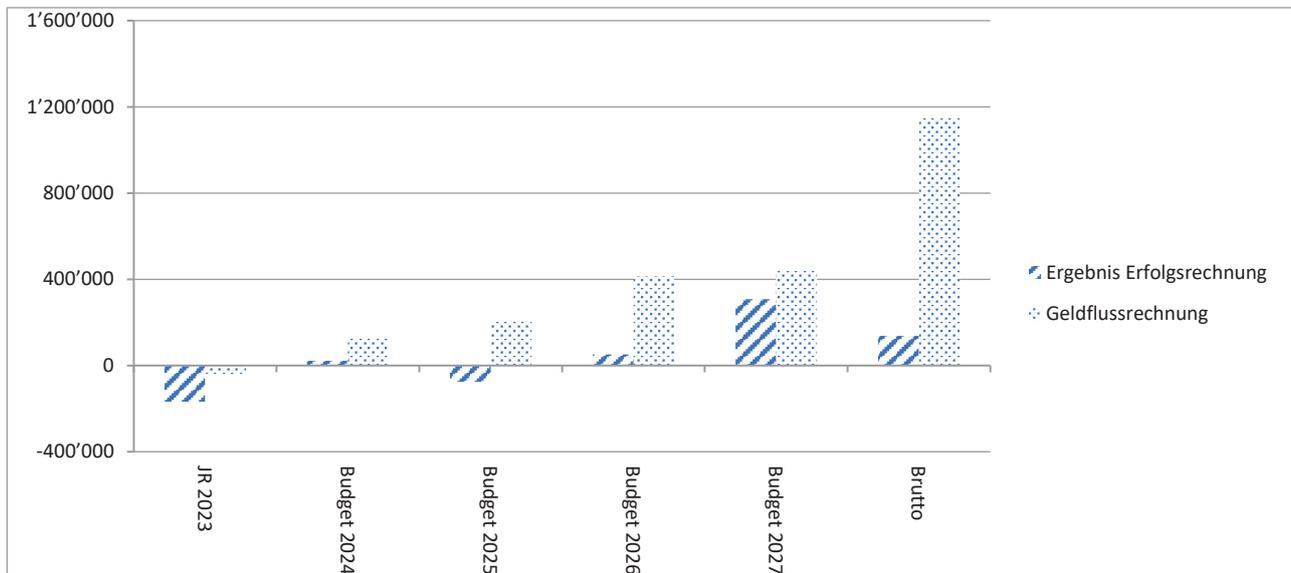
5 Schuldenbremse

Mit Beschluss vom 11. Dezember 2014 wurde in Schlierbach auf den 1. August 2015 eine Schuldenbremse eingeführt. Ziel der Bestimmungen ist die Verhinderung einer übermässigen Verschuldung und der Schutz des Eigenkapitals durch eine Vorgabe für den mittelfristigen Ausgleich. Die Artikel 37 ff. der Gemeindeordnung Schlierbach verlangen über fünf Jahre den Ausgleich der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung.

Für die Berechnung des kumulierten Saldos sind das Budget 2025, die Ergebnisse der vergangenen beiden Jahre (Rechnung 2023 und Budget 2024) sowie die beiden folgenden Jahre zu berücksichtigen (Jahre 2026 und 2027 gemäss Finanz- und Aufgabenplan 2025-2028).

Die Ergebnisse der Planungsgrundlagen zeigen folgendes Bild:

	JR 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Brutto
Ergebnis Erfolgsrechnung	-168'258	22'000	-76'300	52'000	308'000	137'442
Geldflussrechnung	-40'915	126'050	205'100	415'000	445'000	1'150'235



6 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
Ergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn / - Verlust	-168'000	22'000	-76'000
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	299'000	308'000	374'000
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	28'000	--	--
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-45'000	--	--
+ Verluste / - Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	13'000	--	--
+ Zunahme / - Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	8'000	--	--
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-10'000	--	--
+ Bildung / - Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	--	--	--
+ Einlagen / - Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	53'000	-5'000	-31'000
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	178'000	325'000	266'000
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-2'109'000	-249'000	-112'000
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	48'000	50'000	50'000
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-2'060'000	-199'000	-62'000
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-11'000	--	--
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	-239'000	--	--
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-2'311'000	-199'000	-62'000
+ Abnahme / - Zunahme Finanzanlagen FV	12'000	--	--
+ Gewinne / - Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	-13'000	--	--
+ Abnahme / - Zunahme Sachanlagen FV	--	--	--
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-797'000	--	--
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-2'312'000	-199'000	-62'000
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-2'133'000	-199'000	-62'000
Finanzierungstätigkeit			
+ Zu / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'110'000	--	--
+ Zu / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'200'000	--	--
+ Abnahme / - Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	227'000	--	--
+ Zunahme / - Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-224'000	--	--
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'092'000	--	--
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	-41'000	126'000	205'000
Kontrollrechnung			
- Stand flüssige Mittel per 01.01.	1'842'000	--	--
+ Stand flüssige Mittel per 31.12.	1'801'000	--	--
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-41'000	--	--
Kontrolltotal	0	--	--

7 Finanzkennzahlen

Der Regierungsrat legt gemäss § 7 FHGG die für die Gemeinden massgeblichen Finanzkennzahlen fest und definiert die Bandbreiten, innerhalb deren eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts sichergestellt wird. Mit der Umstellung auf HRM 2 wurde das Finanzvermögen neu bewertet und das Verwaltungsvermögen aufgewertet.

Finanzkennzahlen

	Grenzwert	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Selbstfinanzierungsgrad	> 80 %	Negativer Wert	153	408	n.b.	n.b.	n.b.
Selbstfinanzierungsgrad (Ø 5 Jahre)	> 80 %	128.0	--	--	--	--	--
Selbstfinanzierungsanteil	> 10 %	3.4	5.5	4.4	7.5	11.7	14.4
Zinsbelastungsanteil	< 4 %	1.8	2.8	1.3	1	0.9	0.8
Kapitaldienstanteil	< 15 %	7.3	8.4	7.8	7.6	7.5	7.5
Nettoverschuldungsquotient	< 150 %	170.3	139	149	132	113	85
Nettoschuld je Einwohner	< 2'500	5'275	4'412	4'846	4'398	3'927	3'016
Nettoschuld ohne SF* je Einwohner	< 3'000	5'304	4'437	4'948	4'558	4'128	3'257
Bruttoverschuldungsanteil	< 200 %	214.4	183.3	183.4	172.6	159.3	139.9

*SF = Spezialfinanzierung

Nicht eingehaltene Kennzahlen

Aufgrund der verletzten Kennzahlen ergreifen wir folgende Massnahmen:

Als kleine Gemeinde führt eine Investitionsspitze wie die notwendige Erweiterung der Schulanlagen oder der mögliche Ersatz des Wärmeerzeugers / energetische Sanierung zu einer hohen Verschuldung. Dank der Schuldenbremse kann die Gemeinde die Schulden jedoch innerhalb von 5 Jahren abtragen und die Einhaltung aller Kennzahlen per 2029 ist möglich.

8 Sonderkreditkontrolle

Konto	Bezeichnung	Beschluss-Datum	Brutto-Kredit	beansprucht bis 2023	Prognose 2024		Budget 2025		Kreditkontrolle	
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht bis 2025	verfügbar ab 2026
6150 / 5010.00	Ausbau und Sanierung Wetzweilerstrasse / Krumbachstrasse	28.06.2020	700'000.00	835'726.55	0.00	0.00	10'000.00	0.00	845'726.55	0.00
6150 / 5010.00	Schulraumenweiterung	05.07.2022	2'035'000.00	2'070'455.05	20'000	0.00	0.00	0.00	2'090'455.00	0.00

9 Erläuterungen zur Festlegung des Steuerfusses

Gemeindestrategie und Legislaturprogramm der Gemeinde legen fest, dass sich Schlierbach dem Steuerwettbewerb stellt und ausgeglichene Budgets und einen wettbewerbsfähigen Steuerfuss anstrebt. Dafür hat sie mit der Schuldenbremse auch die geeigneten Instrumente geschaffen. Dank der Schuldenbremse verfügt Schlierbach über einen Mechanismus, der die Einhaltung dieser Ziele sicherstellt und frühzeitig auf Herausforderungen hinweist.

Die Schulraumerweiterung hat den Finanzhaushalt stark belastet. Zudem stellen die Unsicherheiten in Bezug auf die geplanten kantonalen Steuergesetzrevisionen sowie den Erträgen aus dem Finanzausgleich eine grosse Herausforderung dar.

Der Gemeinderat wird im Sommer 2025 das Legislaturprogramm für die Jahre 2024-2028 erarbeiten und der Gemeindeversammlung zur Beratung vorlegen. Das Legislaturprogramm ist ein wichtiges Führungsinstrument der Gemeinde. Im Rahmen dieser Arbeiten wird der Gemeinderat die Finanzlage beurteilen und Weichen für die Zukunft stellen, wobei unter anderen eine Massnahme die Erhöhung der ordentlichen Steuern sein kann. Die vorliegende Planung für 2025-2028 rechnet mit einem unveränderten Steuerfuss von 1.65 Einheiten.

Unter Würdigung der Sachlage ist der Steuerfuss für 2025 unverändert auf 1.65 Einheiten festzusetzen.

Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Schlierbach zum Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2028 mit Budget und Steuerfuss

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2025 bis 31.12.2028 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2025 der Gemeinde Schlierbach beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als realistisch.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 1.65 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 76'290 und einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von Fr. 111'800 zu genehmigen.

6231 Schlierbach, 27. September 2024

Controlling-Kommission Schlierbach

Der Präsident
sig. Josef Burkard

Die Mitglieder
sig. Christian Gassmann
sig. Manuela Steiger-Wermelinger

Antrag des Gemeinderates an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat beantragt aufgrund der vorgängigen Erläuterungen sowie des Berichts und der Empfehlung der Controlling-Kommission Folgendes:

1. Der Bericht der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mit Budget und Steuerfuss sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
2. Der Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 der Gemeinde Schlierbach sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.
3. Genehmigung des Budgets 2025 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 76'290 sowie Investitionsausgaben von Fr. 111'800. Das Budget wurde mit dem Steuerfuss von 1.65 Einheiten erstellt.
4. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Budget 2024 sowie zum Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2024 bis 2027 wird den Stimmberechtigten eröffnet.

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2024 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 15. April 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Verfügung

Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Controlling-Kommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Budgets ab.

6231 Schlierbach, 26. September 2024

Namens des Gemeinderates

Die Gemeindepräsidentin
sig. Marina Graber

Die Gemeindeschreiberin
sig. Claudia Lustenberger

Traktandum 2: Bestimmung einer externen Revisionsstelle für das Jahr 2025

In Schlierbach werden der Jahresbericht mit der Jahresrechnung sowie die Abrechnungen über die Sonderkredite von einer externen Revisionsstelle geprüft. Zusätzlich ist eine Controlling-Kommission eingesetzt, welche den politischen Kreislauf begleitet und als Bindeglied zwischen Gemeindeversammlung und Gemeinderat agiert. Diese Organisation hat sich bewährt.

Gemäss Artikel 5 der Gemeindeordnung wird die externe Revisionsstelle jährlich bestimmt. Gemäss Artikel 18 erfolgt dies durch die Gemeindeversammlung.

Im Jahr 2021 wurde die Revision erstmals von der Firma Balmer-Etienne AG durchgeführt. Sie hatte im Rahmen der Ausschreibung das günstigste Angebot eingereicht. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt und soll deshalb fortgeführt werden.

6231 Schlierbach, 26. September 2024

Namens des Gemeinderates

Die Gemeindepräsidentin
sig. Marina Graber

Die Gemeindeschreiberin
sig. Claudia Lustenberger

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt aufgrund der vorgängigen Erläuterungen Folgendes:

Als externe Revisionsstelle für das Jahr 2025 sei die Firma Balmer-Etienne AG, Luzern, zu bestimmen.

